

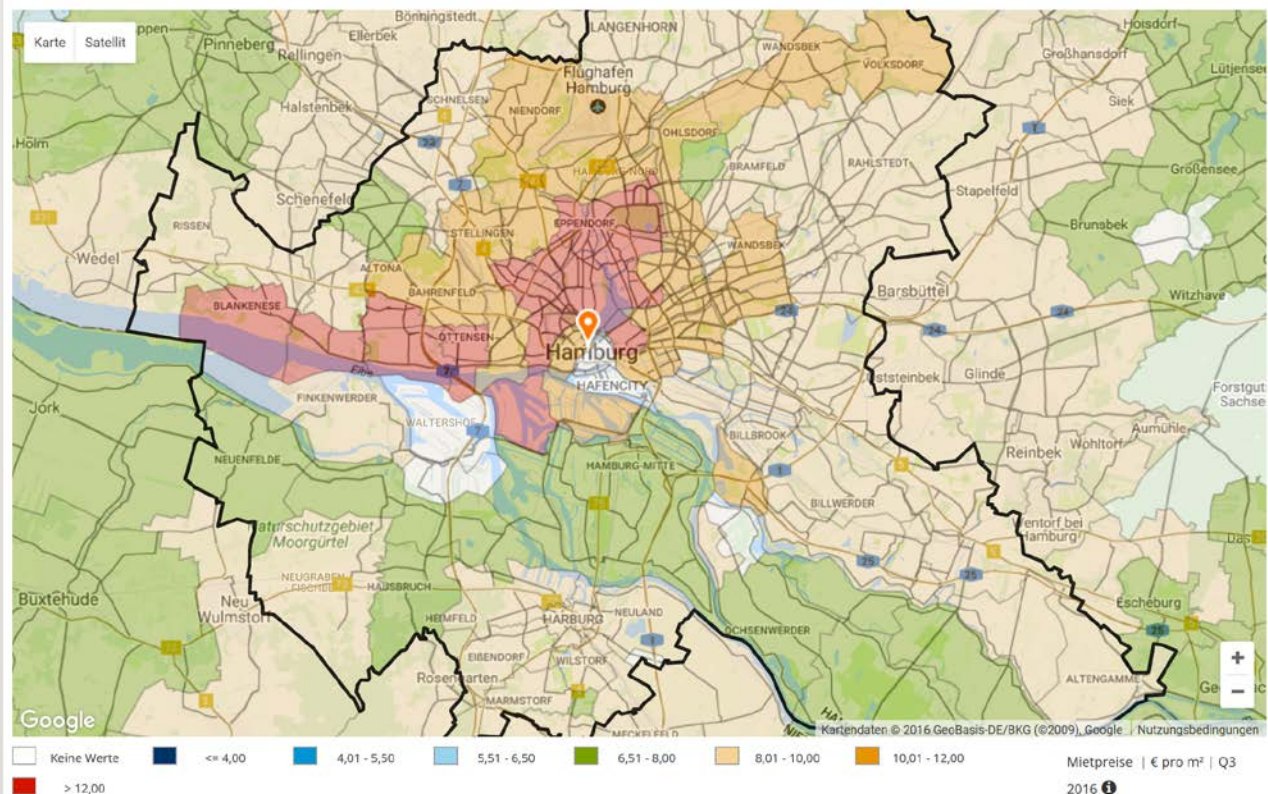
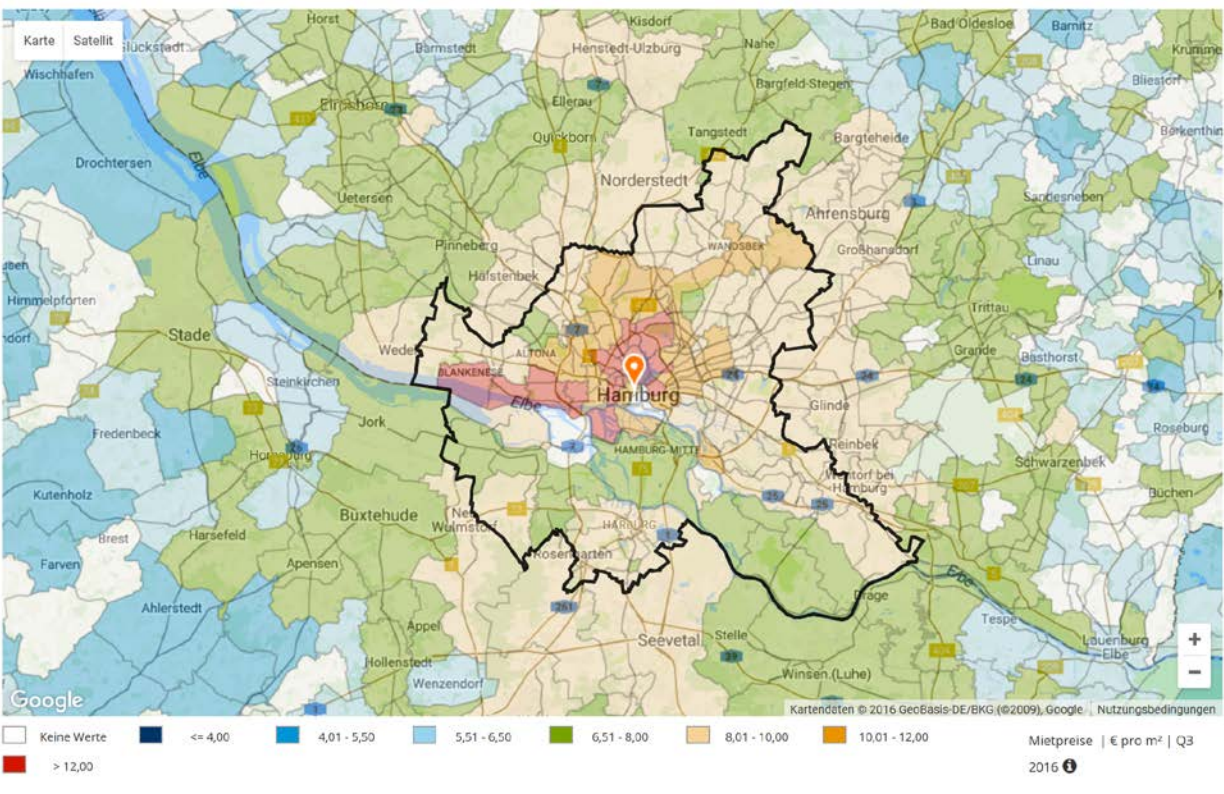
DER IMMOBILIENMARKT



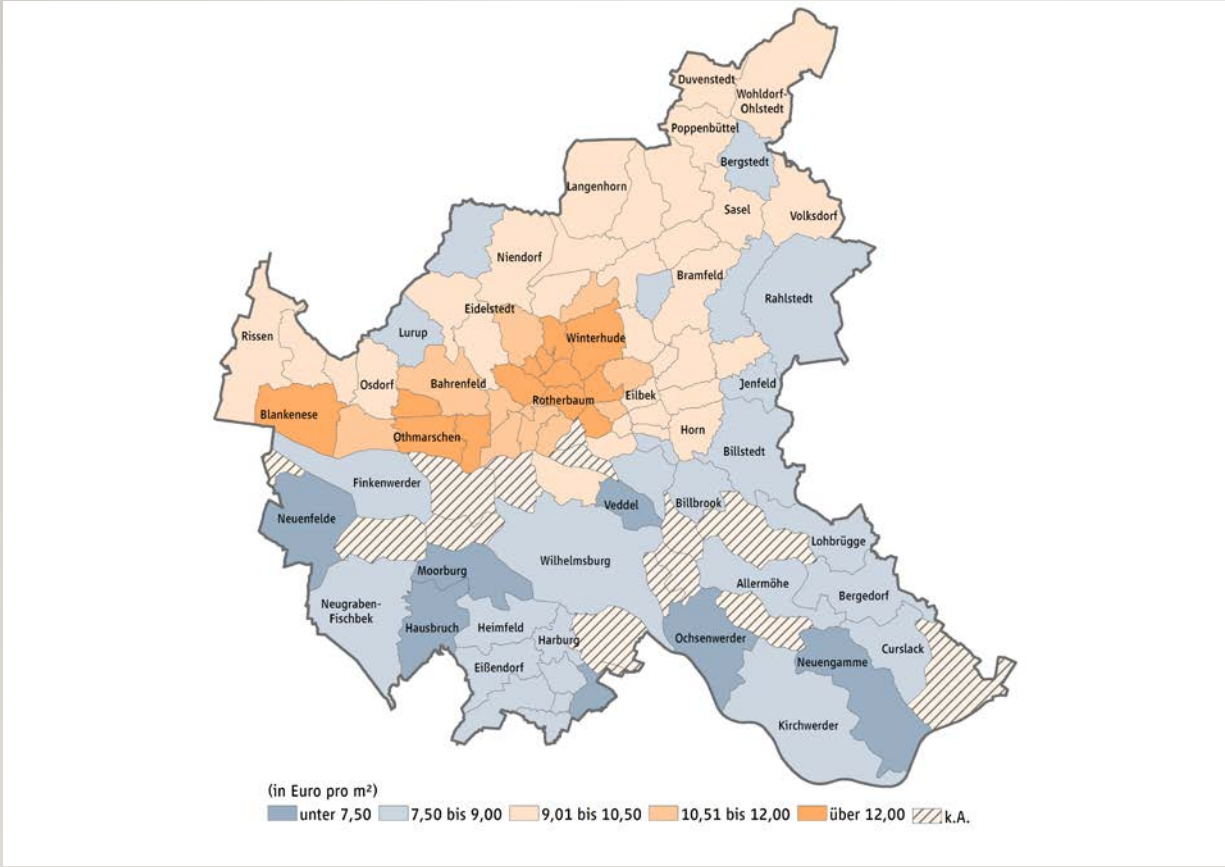
SEMINARLEITER

- Burak Caliskan
- Sabrina Wittkopf

STADTTEILE HAMBURGS



SITUATION IN HAMBURG



Stand: 4. Quartal 2015

WOHNUNGSSUCHE

- Internetportale: www.immobilienscout24.de, www.immonet.de, www.immowelt.de
- Kleinanzeigen: www.kleinanzeigen.ebay.de und www.quoka.de
- Zeitungsinserate sollten nicht außer Acht gelassen werden, da diese in der heutigen Zeit besonders oft ignoriert werden, was dazu führt, dass gerade hier die Chancen für einen explizit beworbenen Wohnraum umso höher sind. Zeitungsinserate werden von priv. Vermietern des Öfteren „ausschließlich“ genutzt.
- „Schwarzes Brett“ – besonders Wirkungsvoll am gewünschten Wohnort. Der Vorteil gleicht dem der Zeitungsinserate. Hier kann sowohl ein Suchauftrag ausgeschrieben, als auch ein Angebot angenommen werden.

WOHNUNGSBESICHTIGUNG

- Für den reibungslosen Besichtigungsablauf sollten die vollständigen Unterlagen bereits im Besitz des ang. Mieters sein.
- Empfohlen wird die Eintragung in sog. „Wartelisten“ der jeweiligen Verwaltungen am gewünschten Wohnort.
- Erkundigen, ob Einzel- oder Sammelbesichtigungen stattfinden. Letzteres sollte auf Grund der schwierigen Situation in unserem Projekt vermieden werden, da die Chancen in diesem Fall gegen Null fallen.
- Ungeachtet des Härtefalls in diesem Projekt, sollte stets ein Besichtigungsprotokoll von den Betreuern, Lotsen ausgefertigt werden. Diese sind mit Bildaufnahmen zu belegen.

BENÖTIGTE UNTERLAGEN

- Aufenthaltsgenehmigung und Ausweis [ggf. zu beantragen]
- Schufa-Auskunft [sollte beantragt werden, nachdem ein Girokonto eröffnet wurde]
- Vermieterbescheinigung [bzw. Bestätigung v. Amt für die Anmietung d. Wohnraums]
- Ggf. Versicherungsbestätigungen (Haftpflicht & Hausrat)
- Kautionsbürgschaft [falls nicht in BAR vorhanden]
- Bürgen für den Mietvertrag